

## **Netzwerktreffen**

Katholische Hochschule für Sozialwesen Berlin

5.10.2018, 9 – 12 Uhr

Moderation: Gesine Bär

Protokoll: S. von Peter

### **O. Protokoll des letzten Treffens und Festlegung der Tagesordnung**

- Anmerkungen zum letzten Protokoll – Bitte um Korrektur der Zuständigkeiten für die Weiterbildungen
- Verabschiedung des Protokolls

### **1. Vorstellung der neuen SprecherInnen und Bestätigung**

- Würdigung der Arbeit des bisherigen SprecherInnenkreises
- Bestätigung des neuen SprecherInnenkreises: Frank Amort, Gesine Bär, Andreas Bethmann, Susanne Hartung, Duo Ute Krämer/Sebastian von Peter.
- Rückblick über Tätigkeiten des bisherigen SprecherInnenkreises im letzten Jahr
  - Vorstellung Werkstatt; weiterhin starker Rückhalt durch Katholische Hochschule; hohe Beteiligung
  - Workshops und Werkstatt weiterhin in der Hand der Katholischen Hochschule (Ansprechpartnerin Birgit Behrisch)
  - Beteiligung bei Armut & Gesundheit hat ein neues Format; WächterInnen besprechen die Vorstellung der Projekte aus verschiedenen Perspektiven; Dokumentation findet sich auf der Webseite
  - Lernvideo-Projekt ist nahezu abgeschlossen; Videos finden sich auf der Seite [www.ash-berlin.eu/partnet-lernvideos](http://www.ash-berlin.eu/partnet-lernvideos)
  - Michael Wright hat trotz Wegzug strategisch viel voran gebracht; Kontakt mit Projektträger; gemeinschaftliche Entwicklung eines Strategie-Papiers und Versendung an das BMBF
  - Geschäftsstelle bleibt weiterhin an der Katholischen Hochschule, verbunden mit den Personen von Andreas Bethmann und Birgit Behrisch
- Auf eine ausführliche Vorstellung des neuen SprecherInnenkreises für die Amtszeit 2018-2020 wird verzichtet, da es schriftlich ausgearbeitete Vorstellungen gibt.
  - Protokoll plus Vorstellungen der neuen SprecherInnen wird an die Mitglieder gesendet
  - Rundmail plus Vorstellungen der neuen SprecherInnen wird an den Gesamtverteiler gesendet

### **2. Neue Struktur und Aktivitäten der Geschäftsstelle**

- Mini-Anteil Sekretariatsstelle, besetzt durch Nicole Thomas an der Katholischen Hochschule
- Aufgaben(um)verteilung im neuen SprecherInnenkreis wird per Skype verhandelt

### **3. Strategien**

- Brief an das BMBF ist abgeschickt (s. Anhang des letzten Protokolls)
  - Gekoppelt mit einem engen Kontakt mit dem DLR durch Michael Wright
  - Bisher gibt es noch keine Antwort aus dem Ministerium
  - Andreas fragt bei Hr. von Witsch vom DLR nach, ab wann es sich lohnt beim DLR nachzufragen

- Klärung Rolle von Michael in diesen Prozessen steht an; könnte es eine Möglichkeit sein, zu allen Terminen zu zweit zu gehen, also Michael + eine Person vom SprecherInnenkreis?
- Einladung von Hr. von Witsch zur nächsten Berliner Werkstatt am 1.3.
- Erneute Diskussion zum Thema „Partizipation als Qualitätskriterium für alle Anträge“:
  - Inhaltlicher Konsens aller Beteiligten heute und in den vergangenen Auseinandersetzungen, dass „Scheinpartizipation“ in jedem Fall vermieden werden muss.
  - Vergleich mit dem Thema Geschlechtersensibilität als Antragsvoraussetzung; wie stark hat das die Projektlandschaft wirklich verändert?
  - Ist es dennoch sinnvoll, das Kriterium als Aufforderung in (fast) allen Ausschreibungen zu verankern als Stimulus zum systematischen Nachdenken?
  - Hinweis auf den Diskurs in Irland einerseits und UK andererseits/ Problem der Pseudobeteiligung/ Gefahren, die mit einem Mainstreaming des Begriffs Partizipation verbunden sind.
  - Konsens: Starke Positionierung seitens PartNet ist notwendig, um einen starken Begriff von Beteiligung in der deutschsprachigen Landschaft zu stützen/ verankern.
  - Erneutes Nachdenken über Platzierung und Formulierung der ersten Forderung des BMBF Briefes seitens des SprecherInnenkreises angestrebt.
- Fachgespräch BMG zum Thema geschlechtsspezifische Besonderheiten in der Gesundheitsversorgung, Prävention und Gesundheitsförderung (25.9.; Gesine Bär und Gabriele Dennert waren dabei)
  - Partizipation kam von ganz alleine als zentrales Thema auf
  - Projektträger VDI/VDE (als Analog zum DLR), der für das BMG Ressortforschung abwickeln wird
  - Adaption des Briefs an das BMBF auch an die Referatsleitung 424 „Fragen geschlechtsspezifischer Gesundheit, gesundheitliche Chancengleichheit“ des BMG (Dr. Birgit Cobbers, Dr. Andreas Schoppa)
  - Ist eine weitere Verteilung der Forderungen innerhalb des BMGs (andere Ressorts) in Zukunft sinnvoll/ denkbar?
- Kleine Anfrage „Bürgerbeteiligung und Partizipation in der Forschung“ durch Bündnis 90/ Die Grünen
  - PartKommPlus hat es zu einer Sichtbarkeit geschafft, PartNet und andere Aktivitäten nicht
  - BMBF Brief wurde an die Anfragenden verschickt
  - Terminvorschlag am 6.11 durch Büro Hr. Gehring
  - Neuaushandlung Termin (durch Gesine) und Vorstellung aktueller Aktivitäten durch den SprecherInnenkreis
- Beschluss, Forderungen in Anlehnung an den BMBF-Brief seitens PartNet (ähnlich wie ICPHR – PartNet als AutorInnengruppe) zu veröffentlichen, sowohl im Gesundheitswesen (Sebastian übernimmt Aufschlag) und FQS (Susanne übernimmt Aufschlag/ Editorial)
- Selbstverortung/ Namensgebung PartNet
  - Gesundheitsbezug im Titel von PartNet etwas herausnehmen?
  - Die Verantwortung für die Strukturierung des Prozesses zur (fraglichen) Umbenennung von PartNet in „Netzwerk Partizipative Forschung“ wird innerhalb des SprecherInnenkreises verteilt; unterschiedliche Prozedere werden heute (erneut) diskutiert
  - Vernetzung mit Österreich und der Schweiz wird auch diesem Themenfeld zugeordnet.
- Vernetzung mit PraxispartnerInnen
  - soll als ein fortlaufender Punkt zukünftig in die Diskussionen aufgenommen werden

- innerhalb des SprecherInnenkreises, innerhalb der Netzwerktreffen, vielleicht auch innerhalb von Workshops und der Werkstatt?
- Diskussionen über das Verständnis, was/ wen wir unter PraxispartnerInnen verstehen (versus „naiver“ Begriff von PraxispartnerInnen)? Wer spricht wie legitimiert, wer wird ausgeschlossen/ bleibt außen vor etc.?
- Und Diskussionen, ob und wie eine Vernetzung (mehr) möglich werden kann? Welches Prozedere bräuchte es hier? Was ist machbar/ sinnvoll?
- Wäre das ein Thema für den nächsten Workshop im Dezember? Ute Krämer prüft das in Abstimmung mit Sebastian von Peter und Birgit Behrisch.

#### 4. Kongressbeteiligungen von PartNet & aktuelle Calls & Internationale Netzwerke

- Armut & Gesundheit 2019 (14.-15.3., TU Berlin) <http://www.armut-und-gesundheit.de> – das Projekt „Neue Wege der Gesundheitsförderung für alleinerziehende Frauen“ aus Bremen hat sich beworben; zunächst waren sie wegen des nicht so deutlichen Forschungsbezugs zurückgestellt worden; eine erneute Sichtung des Designs auf der DGSMF zeigt die Perspektivenintegration und -entwicklung; daher wird das Projekt eingeladen sich bei A&G vorzustellen [bei Absage muss schnell eine Lösung gefunden werden, da wir schon eine erweiterte Frist seitens A&G hatten];  
Im Anschluss an die Präsentation und den Multilog soll eine erweiterte Diskussion um die Möglichkeiten des gemeinsamen Forschens erfolgen; dabei können Projekte wie die Evaluation von „erweiterte Öffnungszeiten in der KITA“ (Susanne Giel) ihr Design einbringen; Einigung, sich bei der Vorstellung des Designs zu konzentrieren – Birgit und Gesine kümmern sich um Einreichung gemeinsam mit Kristin Pomowski
- CARN 2018 / Manchester England (25-27.10.18) <https://carnconference.wordpress.com/>
- Zweites Vernetzungstreffen Partizipative Gesundheitsforschung in Österreich, 28. Jänner 2019 von 11.30 bis 17.00 Uhr (anschließender Ausklang) PROGES, Fabrikstraße 32, Linz
- ICPHR 2019 / Baltimore: Vorkonferenz (21.-22.06.19) und Jahrestreffen (23.-25.6.19) <http://www.icphr.org/awm-2019-baltimore.html>
- Berliner Werkstatt Partizipative Forschung: die Anmeldung läuft bis zum 06.01. (1. Termin: Programmvorschlüge), 15.2. (2. Termin: Teilnahme) <https://www.khsb-berlin.de/weiterbildung/kongresse-tagungen-workshops/berliner-werkstatt-partizipative-forschung/#c27925>
  - Diskussion Programmvorschlag Birgit Behrisch; Programmvorschlag wird abgestimmt.
  - Keynote etwas mehr Zeit geben?
  - Kann Einsteiger-Seminar in einer Mischung aus Interaktivität und ausreichender Orientierung gelingen?
  - Anmeldebogen wird freigeschaltet und erneut in einem zwei-stufigen Verfahren das Programm erarbeitet.
- Mehrere Beiträge werden beim diesjährigen DGPPN (November) und DKVF (Oktober) zum Thema partizipative Gesundheitsforschung und zu einzelnen partizipativen, bzw. kollaborativen Forschungsprojekten stattfinden. (Bericht beim nächsten Netzwerktreffen)

#### 5. Workshop-Planungen

- Auf dem Programm (u.a. im Internet) steht: „Betroffenen-kontrollierte und Nutzer-geleitete Forschung mit Krisenerfahrenen/Psychiatererfahrenen“ (Ute Krämer) am 7.12. 13-16 Uhr. [ggf. noch einmal Themenöffnung siehe oben]
- Mögliche Workshops für 2019
  - Vernetzung mit PraxispartnerInnen (s.o.)
  - Vorstellung und Diskussion partizipative Qualitätsentwicklung
  - (erneut) Vorstellung Teilergebnisse aus PartKommPlus
  - Ein Vernetzungsworkshop (bspw. mit DGF, DLR etc.)?
- Honorare können inzwischen gezahlt werden

## 6. Mittelakquise

- In der Nachfolge der „PartNet Lernvideos Pilotstudie“ wäre es schön, weitere Lernvideos und Qualifizierungsmodule partizipativer Methoden im deutschsprachigen Raum zu entwickeln und gebündelt über ein PartNet-Portal öffentlich zu machen
- Kommende Förderlinie BMG „geschlechtsspezifische Besonderheiten in der Gesundheitsversorgung, Prävention und Gesundheitsförderung“
- Synergien von PartNet für andere Ausschreibungen nutzen
- Spenden an PartNet sind möglich; dafür gibt es auch Spendenbescheinigungen; Abwicklung läuft über die Katholische Hochschule
- Möglicher Mittelabruf bei der DGSMP wird nicht ausgeschöpft; mehr „auf dem Schirm“ haben (für kleinere Beträge)

## 7. Veröffentlichungen

- Bitte eigene Literatur-/Medienangaben an Nikola Schwersensky ([schwersensky@web.de](mailto:schwersensky@web.de)) schicken, die für die PartNet-Homepage die Literaturliste ergänzt.
- FQS-Schwerpunktheft (Stand der Konzeption); inzwischen deutlich mehr nationale und internationale Beiträge, als ursprünglich geplant; das bedeutet Mehrarbeit, verspricht aber auch ein reichhaltiges Schwerpunktheft.
- Veröffentlichungen der ICPHR: forthcoming im Springer-Verlag: “Participatory Health Research: Voices from Around the World und Participatory Research for Health and Social Well-Being.” (inkl. Beitrag von PartKommPlus) und
- Forthcoming: ICPHR-Schwerpunktheft bei BioMed Research International zum Thema Impact
- Partizipative Forschung in Form von Infografiken aufbereitet: ElfE-Info <https://www.ash-berlin.eu/hochschule/presse-und-newsroom/news/news/partizipation-als-zentraler-ansatz/>

## 8. Verschiedenes, u.a. nächste Termine

Der offene Berliner Stammtisch findet quartalsweise statt. Immer am ersten Freitag im Januar, April, Juli bzw. Oktober; nächstes Treffen: 4.1. (Mario Bach schickt Ort und Zeit)

### Kommende Netzwerktreffen 2018/2019

07.12.18	PartNet-Treffen & Workshop / KHSB
14.03.19	PartNet-Abend bei A&G (Restaurant Giraffe, 19.30 Uhr)
14.06.19	PartNet-Treffen & Workshop
20.09.19	PartNet-Treffen & Workshop
06.12.19	PartNet-Treffen & Workshop